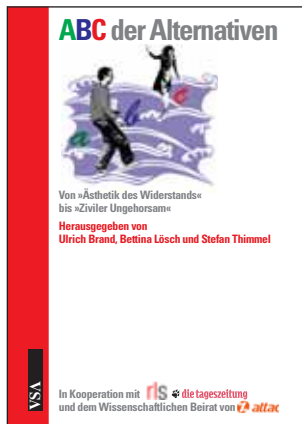


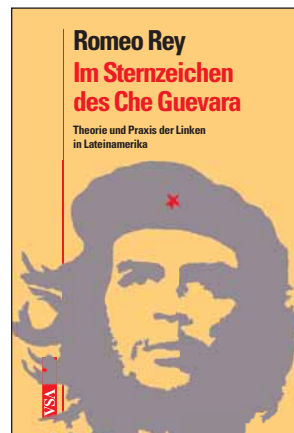
VSA: Analysen & Alternativen



Joachim Bischoff
Globale Finanzkrise
Über Vermögensblasen, Real-
ökonomie und die »neue
Fesselung« des Kapitals
96 Seiten; € 9,80
ISBN 978-3-89965-313-7



ABC der Alternativen
Von »Ästhetik des Widerstands«
bis »Ziviler Ungehorsam«
Herausgegeben von Ulrich Brand,
Bettina Lösch und Stefan Thimmel
272 Seiten; € 12,00
ISBN 978-3-89965-247-5



Romeo Rey
**Im Sternzeichen
des Che Guevara**
Theorie und Praxis der Linken in
Lateinamerika
248 Seiten; € 18,80
ISBN 978-3-89965-319-9

Bestellschein

Ich/Wir bestelle(n) hiermit gegen Rechnung

_____ Exemplare **Altvater u.a., »Die letzte Schlacht gewinnen wir!«,** € 12,80

_____ Exemplare **Bischoff, Globale Finanzkrise,** € 9,80

_____ Exemplare **ABC der Alternativen,** € 12,00

_____ Exemplare **Rey, Im Sternzeichen des Che Guevara,** € 18,80

Name _____

Straße, Hausnummer _____

Plz/Ort _____

Datum/Unterschrift _____

An: Die Linke.SDS, Kleine Alexanderstr. 28, 10178 Berlin, Telefon: 030/24 009-405;

Fax: 030/24 009-326, E-Mail: info@linke-sds.org

www.vsa-verlag.de

Elmar Altvater/Nele Hirsch/
Gisela Notz/Thomas Seibert u.a.

»Die letzte Schlacht gewinnen wir!«

40 Jahre 

1968



Bilanz und Perspektiven

Herausgegeben von **dielinke.sds**

240 Seiten (mit Fotos); € 12,80

ISBN 978-3-89965-315-1

VSA

In Kooperation mit



Deutscher
Gewerkschaftsbund
DGB

Der Kampf um die Deutungshoheit von 1968 verrät viel über die Gegenwart. Dieser Band bringt linke Positionen zusammen – nicht als Verklärung einer vergangenen Bewegung, sondern als Anregung für lebendige kapitalismuskritische Theorie und Praxis.

Über mangelndes Medieninteresse konnten »die 68er« nicht klagen. Alt-Linke, Veteranen und Intellektuelle nahmen sich einmal mehr des Themas an – von nostalgischem Rückblick und Selbstbestätigung bis zur scharfen Polemik und (Selbst-)Abgrenzung. Auf dem von Studierenden organisierten Kongress zur 1968er-Revolution in Berlin gelang es, die Debatte von links zu besetzen und progressive Perspektiven einzubringen.

Dieses Anliegen prägt auch den sozialistischen Studierendenverband DIE LINKE.SDS, der bewusst an die Erfahrungen von 1968 anzuknüpfen sucht – als erfolgreiche Strategie, aber auch als zu vermeidendes Scheitern. Für ihn bleibt das zentrale Emanzipationsversprechen der 68er unerfüllt: Der Kapitalismus wurde nicht überwunden. Der Bedarf an Diskussionen über die Deutung von 1968, die heutigen gesellschaftlichen Verhältnisse sowie die Rolle und Perspektiven von Studierenden, Auszubildenden und SchülerInnen ist daher ungebrochen. Eine kritisch-solidarische Aufarbeitung der letzten großen Revolution gegen die Widersprüche des Kapitalismus soll hierzu einen wichtigen Beitrag liefern.

Die Beiträge des Bandes enthalten zudem reichlich Material für die aktuellen politischen Auseinandersetzungen an den Hochschulen und in der Gesellschaft.

Inhalt

Bundesvorstand DIE LINKE.SDS: Vorwort	9
----------------------------------------------------	---

Einleitendes

Gisela Notz: Die letzte Schlacht gewinnen wir!	12
Frank Deppe: Sieger oder Verlierer?	21
Katharina Volk: Was bleibt – eine Betrachtung der Wirkungen von 1968	31

Kapitalismus

Elmar Altvater: Warum und wie eine Lektüre des »Kapital«?	38
Klaus Dörre: Klassenanalyse und Klassenpolitik heute	42
Christina Kaindl: Mit den 1968ern in den Neoliberalismus?	48
Christine Buchholz: Rosa Luxemburg	55

Imperialismus

Tobias ten Brink: Vietnamkrieg, Neokolonialismus und Ost-West-Konflikt	60
Katja Kipping: Sag mir, wo die Davids sind	69
Stefanie Haenisch: Schafft zwei, drei, viele Vietnam?	74

Marwa Al-Radwany: Radikaler Anti-Imperialismus	80
Yadira Pirela: El Che und sein Einfluss auf die sozialen Bewegungen in Lateinamerika	82

Demokratie

Hans-Jürgen Urban: Notstand der Demokratie	88
Ulla Jelpke: Kampf gegen die NPD	99
Sabine Kebir: Antonio Gramsci	105

Gleichstellung und Befreiung

Steffi Geyer/Anna Voigt: Plädoyer für einen herrschaftskritischen Feminismus – oder was uns die (alte) Neue Frauenbewegung lehrt	110
Gisela Notz: Warum flogen Tomaten?	118
Florence Hervé: Clara Zetkin und Simone de Beauvoir	122
Bernd Nitzschke: Wilhelm Reich	124
Eberhard Schultz: Bericht vom Workshop: Die Kinderläden	128

Bildung

Nele Hirsch: Denkschrift »Hochschule in der Demokratie«	132
Alex Demirovic: Die Autonomie der Wissenschaft, die Demokratisierung der Hochschulen und die Linke	140
Konstantin Bender: Hochschulzugang, Studiengebühren und soziale Frage	144
Andreas Keller: Gute Bildung – gute Arbeit	149
Rainer Rilling: Eine neue »left bank« der Intellektuellen?	154
Manfred Wekwerth: Wie Brecht Theater machte (Ein Gespräch mit David Salomon und Guido Speckmann)	163

Bewegung

Sascha Wagener: Gescheiterte Hoffnungen 1968	176
Florian Wilde: Intervention ist gerechtfertigt!	186
Thomas Seibert: Die Organisationsfrage stellen	190
Klaus Meschkat: Kontinuität oder Bruch?	194
Frieder Otto Wolf: Der »Lange Marsch durch die Institutionen« und die Grünen	202
Horst Haenisch: Klassenkampf und Reform (Die Lehrlingsbewegung)	209
Bernd Rump: 1968 als kulturrevolutionärer Bruch einer ostdeutschen Generation? ..	219
Carsten Prien: Marginalien zum »Organisationsreferat«	224
Eberhard Dähne: Was bleibt von der Politik des SDS für heute?	229

Abschluss und Ausblick

Jan Schalauske: 40 Jahre 1968 und der Studierendenverband DIE LINKE.SDS heute ..	232
Die Autorinnen und Autoren	236